

VORFAHRT FÜR GESUNDHEIT

+ Velorouten



+ Mehr Grün
in der Stadt



+ Fußgänger-
freundliche
Stadt



+ Kostenloser
Nahverkehr



Die Vision des Gesundheitssektors für eine gesunde, nachhaltige und lebenswerte Stadt.

Mehr
Informationen
www.heal-deutschland.org

Verkehr verursacht Lärm, Luftverschmutzung und trägt zum Klimawandel bei, mit direkten und indirekten Gesundheitsfolgen. In vielen deutschen Städten ist die Luftqualität schlechter als von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlen.

Die Stadt der Zukunft ist gesund, ruhig und fördert den sozialen Zusammenhalt der Menschen. Sie bietet viel Grün, wenig Lärm, gesunde Atemluft und Platz für Begegnung und Bewegung:

- ➔ **Fußgängerfreundliche Stadt:** sichere, barrierefreie und komfortable Bewegung in der Stadt, mit attraktiven Bereichen zum Flanieren und Verweilen, vielen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten
- ➔ **Velorouten:** Gut ausgeschilderte inner- und außerstädtische Radrouten und Fahrradautobahnen, als Teil eines Wegenetzes für den nicht motorisierten Verkehr
- ➔ **Nahverkehr:** ÖPNV, der kostenlos ist und mit erneuerbarer Energie betrieben wird
- ➔ **Mehr Grün in der Stadt:** Ausbau von Parkanlagen und Grün- und Wildflächen, Fassadenbepflanzung, zum Bewegen, für frische Luft und zum Schutz vor Hitzewellen

Herausgeber: Health and Environment Alliance (HEAL)
28 Boulevard Charlemagne | 1000 Brussels, Belgium

E-mail: info@env-health.org



HEAL dankt der Europäischen Union (EU), dem UBA und BMU für die Unterstützung dieser Publikation. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren, und die in dieser Veröffentlichung geäußerten Ansichten spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der EU-Institutionen und Förderer wieder. Die Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME) und die Geldgeber sind nicht verantwortlich für jegliche Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen. HEAL EU-Transparenz-Registernummer: 00723343929-96



Das Projekt „Vorfahrt für Gesundheit“ wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

